

16. Ich will nun fröhlich singen

Johann Hermann Schein

Cantus
1. Ich will nun fröh-lich sin - gen

Sexta v.
1. Ich will nun fröh-lich sin - gen

Altus
1. Ich will nun fröh-lich sin - gen

Octava v.
1. Ich will nun fröh-lich sin - gen

Quinta v.
1. Ich will nun fröh-lich sin - gen und Trau-ren le-gen

Tenor
1. Ich will nun fröh - lich sin - gen und Trau - ren le-gen

Septima v.
1. Ich will nun fröh - lich sin - gen und Trau - ren le - gen

Bassus
1. Ich will nun fröh-lich sin - gen und Trau-ren le-gen

5
und Trau-ren le - gen hin. Die Mu-sik soll nun klin - gen, die Mu-sik soll,
und Trau-ren le - gen hin. Die Mu-sik soll nun klin - gen, die Mu-sik soll nun,
und Trau-ren le - gen hin. Die Mu-sik soll nun klin - gen, die Mu-sik soll nun,
und Trau-ren le - gen hin. Die Mu-sik soll nun klin - gen, die Mu-sik soll,
hin. Die Mu-sik soll nun klin - gen, die Mu-sik soll nun
hin. Die Mu-sik soll nun klin - gen, die Mu-sik soll nun
hin. Die Mu-sik soll nun klin - gen, die Mu-sik soll nun
hin. Die Mu-sik soll nun klin - gen, die Mu-sik soll nun

Akrostichon der Strophenanfänge:
IHSG (Jan-Hermano Schein, Grunhain)

die Mu-sik soll nun klin - gen, weil Trau - ren ist da - hin, weil ich fort - an tu g'nie - -

die Mu-sik soll nun klin - gen, weil Trau - ren ist da - hin, weil ich fort - an tu g'nie - -

die Mu-sik soll nun klin - gen, weil Trau-ren ist da - hin, weil ich fort - an tu g'nie -

die Mu-sik soll nun klin - - gen, weil Trau-ren ist da - hin, weil ich fort - an tu g'nie -

klin - gen, weil Trau - ren ist da - hin, weil ich fort -

klin - gen, weil Trau - ren ist da - hin, weil ich fort -

klin - gen, weil Trau - ren ist da - hin, weil ich fort -

klin - gen, weil Trau - ren ist da - hin, weil ich fort -

10
Ben, weil ich fort - an tu g'nie - Ben, was ich all - zeit be -

Ben, weil ich fort - an tu g'nie - Ben, was ich all - zeit be -

Ben, weil ich fort - an tu g'nie - Ben, was ich all - zeit be -

Ben, weil ich fort - an tu g'nie - Ben, was ich all - zeit be -

an tu g'nie - Ben, weil ich fort - an tu g'nie - Ben, was ich all - zeit be -

an tu g'nie - Ben, weil ich fort - an tu g'nie - Ben, was ich all - zeit be -

an tu g'nie - Ben, weil ich fort - an tu g'nie - Ben, was ich all - zeit be -

an tu g'nie - Ben, weil ich fort - an tu g'nie - Ben, was ich all - zeit be -

15

gehort, dar - nach ich mich be - flis - sen. Das bin ich itzt ge - währt.

gehort, dar - nach ich mich be - flis - sen. Das bin ich itzt ge - währt.

gehort, dar - nach ich mich be - flis - sen. Das bin ich itzt ge - währt.

gehort, dar - nach ich mich be - flis - sen. Das bin ich itzt ge - währt.

gehort, dar - nach ich mich be - flis - sen. Das bin ich itzt ge - währt.

gehort, dar - nach ich mich be - flis - sen. Das bin ich itzt ge - währt.

gehort, dar - nach ich mich be - flis - sen. Das bin ich itzt ge - währt.

gehort, dar - nach ich mich be - flis - sen. Das bin ich itzt ge - währt.

2. Hell, klar jetzt scheint die Sonne,
die vor verstecket ward,
gibt mir nur Freud und Wonne,
weil itzt mein Herzlein zart,
welches mich vor betrübet,
das gibt mir itzund Freud.
Dergleich'n Lieb geg'n mir übet,
wer wollt doch trauren heut.

3. Sonnenschein tut mich erfreuen,
Sonnenschein mir gefällt.
Die Sonne scheint von neuen,
Sonnenschein mich erwählt.
Sonnenschein, welch'r war verborgen,
itzt sich wied'r sehen läßt.
Die Sonne scheint von Morgen
und bleibt beständig fest.

4. Glück hat sich wieder g'wendet,
welches mir vor war feind,
mein Trauren sich geendet,
weili die worden mein Freund,
die ich allzeit begehret.
Trauren ist nun dahin,
ich bin nunmehr gewähret,
drum ich itzt fröhlich bin.